

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Schlussfolgerungen für den praktischen Anwender von GPS

Beim Einsatz der im Versuch getesteten GPS-Empfänger, die mit guten Micro-Strip-Antennen ausgerüstet sind, kann in der Regel auf die Berücksichtigung der Antennenoffsets verzichtet werden. Bei Genauigkeitsanforderungen von 5–10 mm und mehr kann sogar auf eine Ausrichtung der Antenne nach Norden verzichtet werden. Bei präzisen Messungen (erforderli-

che Messdauer in kleinen Netzen ca. 1 Stunde) erreicht man bei gleicher Ausrichtung aller Antennen Genauigkeiten im Millimeter- oder sogar Submillimeterbereich. Eine Bestimmung der Antennenoffsets vor jeder Messkampagne erübrigt sich somit. Im Sinne einer Instrumentenprüfung, wie zum Beispiel der Bestimmung der Additionskonstante des Distanzmessers, ist aber sicher auch eine Bestimmung der Antennenoffsets von GPS-Empfängern sinnvoll.

Literatur:

[1] Geiger A. Dr. dipl. phys. ETHZ (1988): Einfluss und Bestimmung der Variabilität des Phasenzentrums von GPS-Antennen. IGP-ETHZ-Mitteilungen Nr. 43.

Adresse des Verfassers:
Adrian Ryf
Vermessungsbüro U. Meier
Via Vignascia 7
CH-6648 Minusio



HTL Brugg-Windisch
(Ingenieurschule)

Nachdiplomstudium Raumplanung 1993/94

Praxisnahe Zusatzausbildung für Absolventen eines Grundstudiums (HTL ETH Uni usw.), die an Raum- und Umweltfragen interessiert sind: Arch., Ing., Geogr. u.a.m.

Themen Siedlung, Verkehr, Versorgung, Landschaft, Ökologie, Umwelt, Recht, Politik, Soziologie, Wirtschaft, Arbeitstechnik

Dauer Vollpensum 1 Jahr ab 8.11.1993 oder berufsbegleitendes Halbpensum 2 Jahre

Auskunft HTL, 5200 Brugg-Windisch, 056/41 63 63

Zu verkaufen:

Digitalisier-Planimeter X-Plan 360iR

neuwertig, inkl. Datenkabel für
Externanschluss

Fr. 2900.-

A. Werner, Tel. G: 052/41 25 21, P: 052/31 14 86

C-PLAN Landinformationssystem

Anwendung Vermessung

Anwendung Leitungskataster

(Strom, Gas, Wasser, Kanalisation, Zivilschutz etc.)

Anwendung Digitales Geländemodell

Anwendung Strassenbau

auf MS-DOS und UNIX Ein- und Mehrplatzsystemen



C-PLAN

Software + Hardware für
Vermessung + Straßenbau

C-Plan AG • Hübscherstrasse 3 • CH-3074 Muri/Bern
Telefon (031) 951 15 23 • Telefax (031) 951 15 73

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

ETH Zürich: Realisieren und Betreiben von Geo-Informationssystemen

Weiterbildungstagung 9. und 10.
September 1993, 10.00 Uhr,
ETH-Hönggerberg, HPH Gebäude,
Auditorium G2, Zürich

Ziel der Tagung

Die Tagung möchte einen Einblick in die allgemeine Problematik der Geo-Informationssysteme geben. Zusätzlich sollen zentrale Fragen der Projektierung, der Realisierung und des Betriebes solcher Systeme beantwortet werden. Die eingeladenen Referenten sind erfahrene Spezialisten, die sich in den letzten Jahren intensiv mit GIS befasst haben.

Vorgesehen ist eine Teilnahme an beiden Tagen, die eine Einheit bilden. Es ist aber auch möglich, den Kurs nur an einem Tage zu besuchen.

Realisieren von Geo- Informationssystemen, 9. 9. 1993

Die ersten Beiträge vermitteln die theoretischen Grundlagen, mit welchen heute die raumbezogene Information analysiert, beschrieben und in Geo-Informationssystemen modelliert wird.

Die folgenden Beiträge sind der Vorgehensweise bei der Projektierung gewidmet. Wie wählt man Informatiksysteme? Wie wird ein GIS-Projekt abgewickelt? Wie können Datenstrukturen entworfen werden? Alle diese Fragen mit grosser Aktualität erfahren eine detaillierte Behandlung.

Betreiben von Geo- Informationssystemen, 10. 9. 1993

Vorträge über die organisatorischen Rahmenbedingungen, über die zentrale Frage der Datenverwaltung und über die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen informieren über das Wesentliche.

Die Erfahrungsberichte aus der Praxis sollen zeigen, wie weit die theoretischen Ausführungen der Wirklichkeit entsprechen.

Auskunft und Anmeldung

Ausführliches Programm erhältlich bei:
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie,
ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Telefon
01 / 377 30 55, Telefax 01 / 372 04 38
Frau G. Rothenberger (Sekretariat).
Anmeldetermin: spätestens 27. Juli 1993.

ETH Zurich: Mise en œuvre et exploitation de systèmes d'information à référence spatiale

Journées d'étude des 9 et 10 septembre
1993, 10.00 h, ETH-Hönggerberg,
bâtiment HPH, auditorio G2, Zurich

Buts

Ces journées offrent un aperçu de la problématique générale des systèmes d'information à référence spatiale. Elles devraient aussi répondre aux questions centrales de la conception, de la réalisation et de l'exploitation de tels systèmes. Les conférenciers invités sont des spécialistes qui ont acquis une longue expérience dans ce domaine et apporteront certainement une foule d'informations, de connaissance et de propositions très intéressantes.

Le séminaire est divisé en deux parties indépendantes, qui peuvent être suivies séparément mais sont structurées de manière indéniable.

Mise en œuvre de système d'information à référence spatiale, 9. 10. 1993

Les premiers exposés rappellent les bases théorétiques grâce auxquelles l'information à référence spatiale est aujourd'hui analysée, décrite et modélisée en systèmes d'information.

Les exposés suivants sont consacrés à la conception des SIRS. Comment choisit-on un système informatique? Comment se déroule un projet SIRS? Comment choisir la structure des données? Toutes ces questions très actuelles seront traitées en détail.

L'exploitation de systèmes d'information à référence spatiale, 10. 9. 1993

Des exposés présenteront l'essentiel sur les problèmes d'organisation, sur la question centrale de la gestion des données et sur la collaboration avec d'autres institutions.

Des exposés de praticiens montreront ensuite dans quelle mesure ces concepts théoriques parviennent à rendre compte de la réalité.

Renseignements et inscription

Un programme détaillé peut être obtenu chez: Institut de géodésie et photogrammétrie, ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zurich, Téléphone 01 / 377 30 55, Télécopie 01 / 372 04 38, Mme G. Rothenberger (Secrétariat).
Délai d'inscription: au plus tard jusqu'au 27 juillet 1993.

Wie?
Wo?
Was?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis
gibt Ihnen auf alle diese Fragen
Antwort.

Umfrage Weiterbildungsbedürfnisse (gesamte Schweiz)

Kommission für Berufsbildung und
Standesfragen VSVT

Grundidee

Seit einigen Jahren führt die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen VSVT diverse Kurse in der ganzen Schweiz durch. Viele unserer organisierten Kurse waren oder sind ein grosser Erfolg. Insbesondere die Fachausweis-Vorbereitungskurse, die CAD-Kurse, die wir in diversen Sektionen durchführen konnten, und auch die Photogrammetriekurse. Natürlich wollen wir noch weitere Kurse und Tagungen durchführen und unser Kursangebot erweitern. Zu diesem Zweck beschloss die Kommission, eine Umfrage zu starten und in allen Sektionen die Mitglieder des VSVT nach ihren Kurs- und Weiterbildungsbedürfnissen zu befragen. Im Weiteren versuchten wir auch zu ermitteln, welche Kursstandorte für die Teilnehmer in Frage kommen. Die Frage nach der Kurszeit soll uns aufzeigen, wie wir unsere Angebote in Zukunft anlegen sollten. Folgende Fragen wurden unseren Mitgliedern gestellt:

1. Förderung der schriftlichen Ausdrucksweise (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen) 2 Tage
2. Prüfung elektronischer Distanzmesser 1/2 Tag
3. Lehrlingsausbildung 2 Tage
4. Grundbuchrecht (Dienstbarkeiten, Verträge, öffentliche Beurkundung, Durchleitungsrecht, Beschwerden, Rechtsmittel) 2 Tage
5. Informatik (Planung und Organisation von EDV Projekten, Erstellen von Pflichtenheften) 5 x 1/2 Tage
6. EDV Einsatz im Feld, Seminar 1 Tag
7. HP 48 SX (Handhabung und Einstieg in die Programmierung) 2 Tage
8. Deformationsvermessung 3-4 Tage
9. RAV-Tagung (Standortbestimmung, News) 1 Tag
10. Lagefixpunkt 3-Netz (Anlage und Ausgleicheung von Basispunktnetzen) 1 Tag

Rücklauf

Im Gesamten wurden uns 223 Umfragebogen zurückgeschickt. In Betracht gezogen, dass die Mitgliederzahlen des VSVT einen Totalbestand von 1365 Personen beträgt, ist dieser Rücklauf mit 16% ein Erfolg.

Dies zeigt uns auch, dass sich viele Vermesser in der heutigen schwierigen Zeit sich mit dem Thema der Weiterbildung auseinandersetzen wollen.

Auswertung Kursangebot

In der Frage des Kursangebotes zeigen sich für die ganze Schweiz klare Favoriten ab. Insbesondere sind das folgende Kurse und Tagungen:

1. RAV-Tagung mit 54.5%
2. Fixpunktnetz 3. Ord. mit 52.1%
3. Grundbuchrecht mit 50.7%